

Jahresbericht der Präsidentin

LUZERN 01 2006

Im vergangenen Jahr war das Hauptereignis für den Werkverein Bildzwang der Event am 29. April zum Saisonauftakt im Seebad Luzern. Der wunderschöne Abend und die kunstvollen Schirme auf dem Dach des Seebads lockten viele Interessierte aber auch zufällig Vorbeikommende an unseren Anlass. Bei Musik, Tombola, Entenfischen und am Kunstkiosk gab es Gelegenheit für zahlreiche Begegnungen. Auch die Kasse zeigte eine positive Bilanz. Es hat sich gelohnt. Natürlich steckte viel Arbeit dahinter, viele Ideen wurden lanciert, in Arbeitsgruppen organisiert und von den Mitgliedern kreativ umgesetzt.

Für Personal- und Sachgeschäfte trafen wir uns zu drei Kerngruppen-, zwei Bildzwangssitzungen und zu einer GV. Diese durften wir im Atelier von Catherine Huth und Pia Frey durchführen und wurden danach kulinarisch verwöhnt. Wir danken herzlich!

Das Berufsbildungszentrum Luzern widmete eine Impulswoche dem Thema „bildende Kunst“. In diesem Zusammenhang sollten Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern im Vordergrund stehen. Der Bildzwang eignete sich für dieses Vorhaben ideal. So ergaben sich im Mai/Juni etliche Ateliergespräche mit jungen Menschen.

Stéphanie Hechenberger hat aus familiären Gründen den Bildzwang verlassen. Den freiwerdenden Platz im Bildzwang übernahm Katrin Schär.

Im Frühjahr führten wir die traditionelle Gönneraktion durch. Mit einem Werbebrief schrieben wir unsere Gönner und potentielle Neugönner an. Wir freuen uns, dass uns so viele wohlgesinnte Menschen unterstützen. Herzlichen Dank!! Wir gehen sorgfältig mit den Spenden um.

Neben den Spenden und Eigenleistungen werden wir aber auch von unseren Subvenienten unterstützt. Als Zeichen unserer Dankbarkeit für die Beiträge die auch eine ideelle Anerkennung sind, haben wir für die Gemeindeammänner und Gemeindeamtfrauen der Regionalkonferenz ein Präsent kreiert: Je drei Schuber mit je einer Karte eines Kunstschaaffenden aus dem Bildzwang wurde von je einem Künstler / einer Künstlerin zu einem Objekt gestaltet. Anlässlich der Regionalkonferenz vom 2. Dezember 2005 in Ebikon konnten wir die Präsente überreichen, danken und unsere aktuellen Probleme schildern.

Als grössere Aufgabe kommt die Verhandlung über einen neuen Mietvertrag der Liegenschaft Reussinsel 59 auf uns zu. Zu diesem Zweck hat uns Herr Walter Graf, Büro für Bauökonomie die Schatzung des Objektes offeriert. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit professionellen Unterlagen in diese Verhandlungen treten können. Das ganze Projekt wird von Herrn Peter von Moos begleitet. Was würden wir ohne ihn tun!

Dank gebührt auch Ruedi Schmidig, unserem Treuhänder, der nie den Überblick verliert und darauf achtet, dass die Rechnung positiv ausfällt.

Zum Abschluss des arbeitsintensiven, aber auch erfolgreichen Jahres trafen wir uns am 6. Dezember auf eine Einladung von Odile Petitpierre in ihrem Atelier in Adli-genswil. Der Samichlaus hat uns aber gefunden und aufgezeigt, was er im Bildzwang das ganze Jahr beobachtet hat. Ein erfolgreiches Vereinsjahr fand einen gemütlichen Abschluss.

Helen Krummenacher, Präsidentin